

## Ihre ambulante Operation in der Aukamm-Klinik



Ihnen wurde aufgrund einer Erkrankung oder Verletzung ein operativer Eingriff empfohlen. Zahlreiche Eingriffe können ambulant durchgeführt werden. Bei der Entscheidung darüber, ob eine Operation ambulant möglich ist, erfolgt immer eine sorgfältige Abwägung zwischen Patientenwunsch und medizinischer Verantwortbarkeit.

### Eine ambulante Operation steht an

Für eine ambulante Operation müssen alle notwendigen Vorbereitungen im Vorfeld im Rahmen Ihrer Vorstellung in der Praxis oder nach Terminvereinbarung ambulant in unserem Haus erfolgen, damit am Tag der Operation ein reibungsloser Ablauf gewährleistet ist.



Für Ihre Operation benötigen wir Ihre schriftliche Einverständnis zu dem Eingriff. Wir bemühen uns, dieses Aufklärungsgespräch bereits am Tag der Operationsplanung durch den Operateur durchzuführen und Ihnen stets möglichst umfangreich zu erläutern, welches operative Vorgehen/ Verfahren bei Ihnen zur Anwendung kommen soll.

Es ist dabei jedoch zu beachten, daß in Einzelfällen letztlich erst intraoperativ entschieden werden kann, welches Verfahren in Ihrem Fall zum Einsatz kommt. Deshalb kann es vorkommen, daß Ihnen der Arzt im Aufklärungsgespräch zwar ein favorisiertes Verfahren erläutert, jedoch auch übliche Alternativmethoden oder evtl. anstehende Ergänzungseingriffe nennt.

Ebenfalls im Vorfeld findet das Gespräch mit dem Narkosearzt statt. Er wird mit Ihnen die Vor- und Nachteile möglicher Narkoseformen besprechen und Ihnen ein Verfahren empfehlen. Spätestens zu diesem Termin sollten Sie eine Liste Ihrer regelmäßig eingenommenen Medikamente mitbringen. Sollten Wirkstoffe dabei sein, welche sich unter Umständen nachteilig auf die Operation auswirken, müssen diese ggf. eine bestimmte Zeit

zuvor abgesetzt werden. Ob ein Alternativpräparat notwendig ist, werden wir und ggf. auch Ihr Hausarzt mit Ihnen besprechen. Zu Wirkstoffen, welche auf jeden Fall vor einer Operation abgesetzt werden müssen, gehören z.B. blutverdünnende Wirkstoffe wie Marcumar, Acetylsalicylsäure (enthalten in z.B. ASS, Aspirin, Thomapyrin), Clopidogrel (enthalten z.B. in Plavix, Iscover), Aggrenox oder auch blutzuckerregulierende Stoffe wie Metformin....

## Notwendige Befunde/ Untersuchungen

Ebenfalls zu diesem Termin sollten Sie die Befunde der notwendigen Voruntersuchungen mitbringen. In der Regel benötigen wir aktuelle Laborwerte und ein Ruhe-EKG im Original. Ihr Hausarzt wird entsprechende Untersuchungen veranlassen.

Am Abend vor der Operation können Sie uneingeschränkt essen und trinken. Ab 24Uhr sollten Sie dann jedoch nüchtern bleiben. Zur Nüchternheit gehören ebenso wie Nahrung und Getränke auch der Konsum von Zigaretten und Kaugummis/ Bonbons. Bitte halten Sie im eigenen Interesse diese Vorgaben ein, um eine Gefährdung Ihrer Gesundheit zu vermeiden.

Vor Durchführung einer Operation erfolgt die sorgfältige Desinfektion zur Herstellung eines sterilen OP-Feldes. Sie sollten durch entsprechende hygienische Maßnahmen dazu beitragen, die Voraussetzungen für eine sichere Operation zu optimieren und so Infektionen zu vermeiden. Hierzu gehören saubere, gekürzte und gepflegte Nägel und eine intakte Haut. Künstliche Fingernägel und Nagellack sowie Piercings sind vor einer geplanten Operation zu entfernen. Auf die Verwendung von Hautcremes und -lotionen sollten Sie am Tag der Operation verzichten. Bitte verzichten Sie im eigenen Interesse auf teuren Schmuck oder sonstige Wertsachen. Zur Operation muss sämtlicher Schmuck abgelegt werden.

### Hilfsmittel

Ihr Operateur wird Sie im Vorfeld darüber aufklären, ob, und für welchem Zeitraum Sie Hilfsmittel nach der Operation benöti-

Bitte bringen Sie zum stationären Aufenthalt die Befunde Ihrer Voruntersuchungen mit.



gen und Ihnen entsprechende Verordnungen mitgeben. Diese können Sie sich bei einem Orthopädietechniker/ Sanitätshaus Ihrer Wahl besorgen. Da es für Hilfsmittel unzählige Ausführungen und Modelle gibt, werden wir Ihnen ein Merkblatt mit den von uns empfohlenen Hilfsmitteln aushändigen, da wir mit dieser Versorgung die entsprechend optimale Nachsorge gewährleisten können.

## Nach der Operation

Für die erste Zeit unmittelbar nach der Operation ist eine intensive Überwachung des Herz-Kreislauf-Systems und der Atmung notwendig, weshalb Ihre Betreuung postoperativ zunächst im Aufwachraum erfolgt. Sobald sich Ihr Kreislauf stabilisiert hat, werden Sie in ein Zimmer auf dem ambulanten Stützpunkt zurückverlegt. Bereits einige Zeit nach der Narkose können Sie vorsichtig beginnen zu trinken, und wenn Sie dies gut vertragen, auch bald etwas essen.

Die postoperative Überwachung erfolgt auf einer speziellen Wachstation.



### Schmerzen

Patienten müssen sich heute nicht mehr damit abfinden, daß nach einer Operation zwangsläufig starke Schmerzen auftreten. Wir sorgen bei all unseren Patienten dafür, dass sie möglichst wenig Schmerzen empfinden und nach der Operation regelmäßig Schmerzmittel bekommen. Ihr Operateur wird Ihnen entsprechende Schmerzmittel verordnen.

### Hochlagerung/ Kühlung

Für eine komplikationsarme Heilung ist es wichtig, die betroffene Körperregion nach der Operation hoch zu lagern. Das Pflegepersonal wird Ihnen entsprechende Hilfsmittel (Kissen/ Schienen) zur Verfügung stellen und Ihnen zeigen, wie Sie auch zu Hause Ihren Arm oder Ihr Bein am besten lagern. Eine Konsequente Hochlagerung trägt zu rascher Abschwellung, komplikationsloser Heilung und zügigem Schmerzurückgang bei.

Bitte vermeiden Sie im eigenen Interesse am Operationstag und in den ersten Tagen danach lange Phasen, in denen die Hochlagerung nicht gewährleistet ist. Sitzen in einem Rollstuhl, selbst

mit erhöhtem Bein, ist keine Hochlagerung! Gleiches gilt für das Tragen einer Armschlinge. Hier sollten Sie sich im eigenen Interesse an einer raschen Genesung an die Empfehlung des Operateurs halten.

### **Entlassung**

Sobald sich Ihr Kreislauf erholt hat, Sie die ersten Gehversuche mit den Krankengymnasten erfolgreich durchgeführt haben und ein moderates Schmerzniveau erreicht ist, steht einer Entlassung vom ambulanten Stützpunkt nichts mehr im Wege. Es erfolgt eine Entlassungsvisite seitens Operateur/ Assistenzarzt und Narkosearzt.

### **Zu Hause**

Zu Hause sollten Sie sich weiterhin ausruhen und die operierte Extremität entsprechend unserer Empfehlung lagern. Bei Bedarf nehmen Sie die von uns verordneten Schmerzmedikamente ein. Außerdem kann eine regelmäßige Kühlung des Operationsgebietes zur Schmerzlinderung und Abschwellung beitragen. Achten Sie jedoch darauf, daß entsprechende Eisbeutel/ Kühlakkus niemals direkten Kontakt zur Haut haben und stets in einen Kissenzug oder ein Handtuch eingewickelt sind. Wählen Sie die Kühlepisoden nicht zu lang und gönnen Sie Ihrer Haut Erholungspausen, denn auch zuviel Kälte kann wie zuviel Hitze zu Hautschädigungen führen.

Sorgen Sie dafür, dass Sie am Tag der Operation und in der ersten Nacht nicht allein sind.

### **Notfall**

Im Falle von unerträglichen Schmerzen, Fieber, durchgeblutetem oder durchnässtem Verband oder anderen unerwarteten Zwischenfällen können Sie uns tagsüber in der Praxis und sonst über unseren ärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen:  
(0611-572-107)

### **Thromboseprophylaxe**

Eine Beinvenenthrombose ist eine gefürchtete Komplikation nach Verletzungen und Operationen, welche zu bleibenden

Die Entlassung aus der Aukamm-Klinik erfolgt meist 2-6 Stunden nach der ambulanten Operation.

Folgeschäden und sogar zu lebensgefährlichen Komplikationen führen kann. Sollte eine medikamentöse Thromboseprophylaxe in Form von Heparinspritzen nötig sein, wird Sie Ihr Operateur entsprechend darüber und über die voraussichtliche Dauer dieser Maßnahme informieren. Sie erhalten dann bei Entlassung ein entsprechendes Rezept.



### **Nachbehandlung**

Bei der Entlassung werden Ihnen mit dem Kurzarztbrief ebenfalls ambulante Wiedervorstellungstermine in unserer Praxis zu entsprechenden Kontrollen ggf. Drainagenzug, Verbandswechsel oder Fadenzug mitgeteilt. In Absprache mit dem Operateur können diese Maßnahmen auch heimatnah und/oder vom Hausarzt durchgeführt werden.

### **Krankengymnastik/ Lymphdrainage**

Sollte eine spezielle Krankengymnastik oder Lymphdrainage notwendig werden, erfolgt die Verordnung im weiteren Verlauf im Rahmen unserer Kontrollsprechstunde in der Praxis.

**Haben Sie noch organisatorische Fragen zu Ihrer ambulanten Operation?**

**Tel: 0611 572-116**

**Frau G. Zeiske**

## Ihre Meinung ist uns wichtig!

Liebe Patientin, lieber Patient,  
über die ausgezeichnete medizinische Betreuung hinaus ist es unser Ziel, dass Sie sich in unserem Haus wohl fühlen und mit uns zufrieden sind.



Wir sind nicht nur gegenüber Beschwerden, sondern auch gegenüber Ratschlägen und Anregungen aufgeschlossen. Sagen Sie uns bitte, was wir noch verbessern können. Wir sind auch an Ihrer positiven Meinung interessiert, die wir gern an unsere Mitarbeiter weitergeben möchten.

**Im Namen aller Mitarbeiter wünschen wir Ihnen einen möglichst angenehmen Aufenthalt in unserer Klinik und einen schnellen und unkomplizierten Heilungsverlauf.**

### **Leitende Ärzte**

Dr. med. K. Diener

Dr. med. A. Kiekenbeck

Dr. med. A. Mayer

Dr. med. M. Preis

Prof. Dr. med. H. Schroeder-Boersch

### **Oberärzte**

Dr. med. S. Gouder